

Heinrich Heine,
[Liebste, sollst mir heute sagen]

Liebste, sollst mir heute sagen:
Bist du nicht ein Traumgebild,
Wie's in schwülen Sommertagen
Aus dem Hirn des Dichters quillt?

Aber nein, ein solches Mündchen,
Solcher Augen Zauberlicht,
Solch ein liebes, süßes Kindchen,
Das erschafft der Dichter nicht.

Basilisken und Vampire,
Lindenwürm und Ungeheur,
Solche schlimmen Fabeltiere
Die erschafft des Dichters Feur.

Aber dich und deine Tücke,
Und dein holdes Angesicht,
Und die falschen frommen Blicke -
Das erschafft der Dichter nicht.

*Verkinto de tiu ĉi Germana poemo estas HEINRICH HEINE (*1797-12-13 - †1856-02-17).*

Arg-555-1119 (2010-09-13 20:50:23)

Das Gedicht befindet sich in Heinrich Heines Werk „Buch der Lieder“, im Abschnitt „Junge Leiden – Romanzen“, Nr. XVI.